Objekt:	Masenqo
Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Musikethnologie
Inventarnummer:	VII f 59 a,b

Beschreibung

Wie Nr. 243. [III A 1010 a-b] Die Art der Brettverbindung allerdings unklar. Ein annähernd vierkantiger Saitenträger, der dort sich verbreitert, wo der hinterständige, annähernd zylindrische Holzwirbel durchgesteckt ist. Die Saite ist zusammen mit Schnur aus pflanzlichem Material und einem Stoffstreifen aufgedreht. Ein für den Saitendurchgang im Scheitelpunkt perforierter, winkelförmiger Holzsteg. Als unterer Saitenhalter eine um den Spieß geführte Schlinge aus gedrehter pflanzlicher Faser. Das zu einem Knoten geschlungene Saitenende ist durch den mit Querwicklungen verengten Schlingenauslauf hindurchgeknöpft. Am Instrument keine Anbindungen. Als Streichbogen eine gleichmäßig gekrümmte Rundholzstange. Eine kreuzförmige Halsspitze.
aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:
Peter Scholz, Sammler
Äthiopien (Land)

Grunddaten

Material/Technik:	Hals/Spiess: Holz; Korpus: Holz - Leder; Decke: Leder; Steg: Holz; Wirbel: Holz; Saiten: Pferdehaar; Dekor: geschnitzte Saitenträgerspitze; Streichbogenstange: Holz; Behaarung: Pferdehaar
Maße:	Länge x Breite x Höhe: 80 x 22,3 x 25,1 cm (gesamt); Länge x Breite x Höhe: 23,9 x 22,3 x 12,4 cm (Korpus); Länge x Breite: 13,2 x 4,7 cm (Steg); Länge x Breite: 43,4 x 2,2 cm (Streichbogen)

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Äthiopien

Schlagworte

- Kastenspießlaute